



Integrationspreis der Regierung von Oberfranken 2024

Evangelische Kirchengemeinde Nikodemuskirche Bayreuth

Projekt "Kids Treff"

Es gilt das gesprochene Wort

Einen weiteren Integrationspreis verleihe ich der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche Bayreuth für das Projekt "Kids Treff".

Die Situation im Bayreuther Stadtteil "Neue Heimat" ist dadurch geprägt, dass seine Bewohner größtenteils einen Migrationshintergrund aufweisen. Die Gemeinde der evangelischen Nikodemuskirche hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensverhältnisse in diesem Stadtteil zu verbessern und hier vor allem bei den Kindern und Jugendlichen anzusetzen.

Es war zu beobachten, dass diese bereits sehr frühzeitig, im Alter von 5 bis 7 Jahren völlig unbefaufsichtigt in den Straßen umhergelaufen sind. Viele von ihnen haben einen schwierigen familiären Hintergrund oder kommen zumindest aus beengten Wohnverhältnissen.

Es entstand deshalb die Idee, allen Kindern im Stadtteil eine Anlaufstelle zu bieten. So wurde im Jahre 2007 der "Kids-Treff" als offene Einrichtung in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche in der Neuen Heimat für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren gegründet. Dessen Ziel ist es, Kinder von der Straße zu holen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten, soziale Defizite anzugehen, Kinder in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken, und Ansprechpartner für Sorgen und Nöte zu sein. Es soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, sich mit Gleichaltrigen über seine Probleme auszutauschen.

Es zeigte sich rasch, dass viele der Besucher soziale und motorische Defizite aufwiesen, die auf mangelnde Sprachkenntnisse und familiäre Vernachlässigung zurückzuführen sind. Um diese über einen längeren Zeitraum begleiten zu können, wurde der Kids-Treff für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 16 Jahren geöffnet.

Im Durchschnitt kamen ca. 25 Kinder pro Tag, wobei ca. 50 % aus Aussiedlerfamilien stammten, 20 % ausländischer Nationalität und 30 % Deutsche waren. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass viele Besucher regelmäßig erschienen und immer wieder neue Kinder dazu kamen. Es konnte auch bei den meisten eine sehr positive Entwicklung dahingehend festgestellt werden, dass sie deutlich selbstbewusster und selbstständiger geworden sind. Obwohl es am Anfang sicherlich nicht leicht gewesen ist, haben alle Kinder nach einiger Zeit die vorgegebenen Verhaltensregeln verinnerlicht. Das tägliche Programm umfasste diverse Spiel-, Sport- und Kreativangebote, bei denen die Teilnehmer lernen, sich gegenseitig zu achten und zu respektieren.

Es bestand auch die Möglichkeit Lernhilfen bei der Erledigung der Hausaufgaben in Anspruch zu nehmen. Derzeit ist dieses Angebot allerdings ausgesetzt.

Bis zur Corona-Pandemie im Jahre 2020 fanden zweimal pro Monat auch am Wochenende Aktionen statt. Neben spielerischen Aktivitäten werden dabei christliche Werte vermittelt, um den Kindern den dringend erforderlichen Halt und die teils fehlende Orientierung zu geben. Die Betreuung der ca. 50 Kinder erfolgt hierbei durch zwei haupt- und acht ehrenamtliche Mitarbeiter.

Im Jahre 2010 wurde dann mit dem Projekt "Saturday4teens" gestartet. Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren sind im Zeitraum von 17.00 bis 21.00 Uhr diverse sportliche Angebote unterbreitet worden. In der Jugendbar und der VIP-Lounge besteht die Möglichkeit sich gegenseitig auszutauschen. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Abendessen.

Der Kids Treff fand dann im Jahre 2014 im Abenteuerspielplatz "Kiwi" eine neue Heimat. Die Stadt Bayreuth stellt der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche in der Schwabenstraße ein Gelände zur Verfügung. Das aus ehemaligen Bürocontainern bestehende Hauptgebäude wurde von der Kirchengemeinde errichtet und aufwändig saniert. Bei der Herrichtung des Geländes und der Installation der Spielgeräte haben die Kinder fleißig mitgeholfen. Ärzte beklagen immer wieder, dass die Kinder sich nur noch mit ihrem Handy beschäftigen und sich zu wenig bewegen, was zu gesundheitlichen Problemen führt. Diesem Trend will der Kids Treff entgegenwirken. Auf dem Kiwi gibt es die Möglichkeit drinnen und draußen zu spielen. Täglich wird ein spezielles Programm für die Kinder angeboten. Das Außengelände bietet vielfältige Möglichkeiten sich auszutoben und auszuprobieren, etwa beim Verstecken oder Fangen spielen. Die Kinder helfen bei der Wartung des Geländes insbesondere bei Gartenarbeiten mit. Als Belohnung erhalten sie eine "grüne Karte", mit der sie sich auf dem Gelände ein eigenes Grundstück aussuchen und entsprechend gestalten können, z.B. durch die Errichtung einer eigenen Hütte. Bei passendem Wetter wird ein Lagerfeuer entzündet und gegrillt. Im Haupthaus kann man Brettspiele machen, basteln und kreativ sein, mit Puppen oder Lego spielen oder sich einfach entspannen. Zusätzlich werden immer wieder spannende Geschichten aus der Bibel, die kindgerecht aufbereitet werden, vorgetragen. Jeder Tag wird mit einem kostenlosen Abendessen in familiärer Atmosphäre abgerundet.

Die Kinder können natürlich auch mit ihren Problemen zu den Betreuern kommen, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Kiwi ist dreimal wöchentlich geöffnet und zwar Montag bis Mittwoch jeweils von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr. Durchschnittlich ca. 22 Kinder im Alter von 6–12 Jahren, von denen mehr als 80 % einen Migrationshintergrund haben, nehmen dieses Angebot regelmäßig wahr.

Im Juni 2024 konnte das 10-jährige Bestehen des Kiwi mit einem Open-Air-Gottesdienst zum Thema "Sorge nicht! Gott sorgt für Dich" gefeiert werden. 400 Gäste waren zu diesem Ereignis erschienen, was die Wertschätzung der Bevölkerung zur Integrationsarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche eindrucksvoll zum Ausdruck bringt.

Im Jahre 2015 ergab sich durch die Schließung der Sparkassenfiliale in der Frankenstraße die Chance die Integrationsarbeit für die Jugendlichen neu auszurichten. Man erwarb die leerstehenden Räumlichkeiten an und renovierte diese umfangreich. Aus dem Projekt "Saturday4teens" wurde jetzt der Jugendtreff "Flux". Dieser steht allen Jugendlichen ab 12 Jahren offen. Dessen Beliebtheit zeigt sich auch in der Tatsache, dass ehemalige Jugendliche, die das 30. Lebensjahr bereits überschritten haben, auch weiterhin den Jugendtreff "Flux" regelmäßig besuchen. Dieser ist zweimal wöchentlich am Montag und Donnerstag von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr geöffnet. Es kommen durchschnittlich regelmäßig bis zu 20 Besucher, von denen mehr als 60 % einen Migrationshintergrund haben. Eine pädagogische Betreuung erfolgt durch vier Mitarbeiter der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche, und zwar zwei Erzieher und zwei Sozialpädagogen sowie eine Person, die dort ihr freiwilliges soziales Jahr absolviert. Diese möchten verlässliche Ansprechpartner für die Alltagssorgen und Alltagsfreuden der Besucher sein, die jungen Menschen ins Erwachsenenalter begleiten, bei Bedarf unterstützende Hilfe leisten und die Gemeinschaft unter den Jugendlichen stärken. Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung abseits von Handys und Videospielen stehen unter anderem ein Kicker, Billard, Tischtennisplatten und Brettspiele zur Verfügung. Im Sommer wird auf dem Außengelände Fußball gespielt. Gemeinsame Kochabende stehen ebenfalls auf dem Programm.

Am Herzen liegt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Preisträgers auch, den Jugendlichen den christlichen Glauben als ein gelingendes Lebenskonzept anzubieten. Hierzu dient das Abhalten von Bibelstunden und die Diskussion über kirchliche Themen.

Als zusätzliches Angebot steht ein Jugendbüro zur Verfügung. Hier erhalten die Jugendlichen Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Ausbildung und den Beruf z.B. durch Bewerbungshilfen und Coaching für Vorstellungsgespräche sowie sozialpädagogische Beratung bei persönlichen Problemlagen.

Im Oktober 2023 öffnete dann das "Heimatcafe", ein Stadtteil Cafe, als ein Ort der Begegnung. Hier ist jeder willkommen. Einmal monatlich treffen sich ca. 60 bis 70 Personen aus verschiedenen Nationen. Kaffee und Kuchen werden gespendet und kostenlos an die Besucher ausgegeben. Da sich im Lauf der Zeit ein Vertrauensverhältnis gebildet hat, kommen Besucher immer wieder auf die Veranstalter zu und bitten um Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen und in Behördenangelegenheiten. Parallel zum Cafe-Betrieb im Flux findet auf dem Vorplatz ein Programm für Kinder statt, das jeweils 60-70 Kinder nutzen.

Anfang Mai 2024 wurde erstmals eine FLUX-Freizeit von Freitag bis Sonntag mit 17 Jugendlichen in Vordorf bei Tröstau durchgeführt. Die Teilnehmer waren so begeistert, dass die Buchung für das nächste Jahr bereits erfolgt ist.

Ich darf mich ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche insbesondere bei Frau Heike Meyer, Frau Nina Dittmar, Frau Katharina Jehle Herrn Christian Carl und Herrn Pfarrer Thomas Hofmann für die geleistete Arbeit bedanken, und sie alle zum Integrationspreis beglückwünschen.

Überreichung von Urkunde und Scheck, Foto